



Die Waldzwerge stellen sich vor

Kleine Waldzwerge

Große Waldzwerge

Öffnungszeiten

Tagesablauf

Von der Herausforderung ein Waldzweig zu sein

Sicherheit im Wald

Kleine Waldzwerge

Der Waldkindergarten Waldzwerge Walsrode ist ein eingruppiger Kindergarten. In dieser Gruppe werden 15 Kinder im Alter zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt betreut.

Große Waldzwerge

Bei den Waldzwerge Walsrode arbeiten drei pädagogische Fachkräfte. Maren Möhring (Kindergartenleitung und Zweitkraft), Nina Büstrin (Erstkraft) und Elisabeth Doberenz (Zweitkraft).

Öffnungszeiten

Im Waldkindergarten Waldzwerge Walsrode werden die kleinen Waldzwerge von montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr betreut. Dabei bildet die Zeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr die Kernbetreuungszeit. Die Zeiten von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr und die Zeit zwischen 13:00 Uhr und 13:30 Uhr sind Sonderöffnungszeiten. Daraus ergibt sich eine Bringzeit von 07:30 Uhr



Herzlich Willkommen bei den Waldzwerge Walsrode

bis 08:15 Uhr und eine Abholzeit von 12:45 Uhr und 13:30 Uhr.

Tagesablauf

Nach der Bringzeit startet der Tag mit einem gemeinsamen „Waldkreis“, hier wird der kommende Waldtag besprochen. Gibt es feste Termine am Tag,

wie zum Beispiel der Besuch der Musikschule oder der so genannten Bauwagenschule? Wird gewandert? Wenn ja, wohin? Was muss mitgenommen werden? Es folgt eine Zeit des Freispiels mit optionalen Angeboten für die kleinen Waldzwerge, das Frühstück, erneut eine Phase des freien Spiels oder einer Wanderung, ein optionales Mittagessen und der Abschlusskreis. Es

gibt auch die Möglichkeit einer großen Wanderung. Sie beginnt direkt nach dem Waldkreis und endet pünktlich zur Abholzeit auf dem Platz.

Von der Herausforderung ein Waldzweig zu sein

Die Waldzweig verbringen ihren Kindergarten im Wald. Sie „leben“ mit den Jahreszeiten und mit der sich ständig verändernden Witterung: Sonne, Regen, Wind und Schnee. Jede Witterung hat ihre ganz eigenen Reize und Herausforderungen. Um allen Wetterlagen trotzen zu können, muss in die Kleidung und das Schuhwerk der Waldzweige investiert werden. Die Auswahl an Ausrüstung kostet Geld aber auch Zeit, denn die Ausrüstung muss entsprechend gepflegt werden. Auch für das morgendliche Ankleiden der Kinder muss mehr Zeit eingeplant werden. Die Kinder kommen morgens bereits fertig gekleidet in den Wald.

Eine weitere Herausforderung ist der Umgang mit Krankheiten. Denn ein kränklicher Waldzweig kann keinen aktiven und bewegten Waldtag über-



Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung

stehen. Ein krankes Kind ist nicht nur ein Überträger von Krankheiten, sondern ist nicht im Vollbesitz seiner (Abwehr-) Kräfte. Der körperliche Energiebedarf, gerade in der kalten Jahreszeit ist sehr hoch. Kränkliche Kinder können nicht Schritt halten mit dem Alltag im Wald und gehören nach Hause.

Sicherheit im Wald

Der Wald hat keinen Zaun, kein gesichertes Gelände. Da liegt die Frage nah: sind die Kinder hier sicher untergebracht? Die Praxis zeigt jedoch etwas anderes. Es gibt auf dem Platz vereinbarte Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen, wie zum Beispiel der

Feldrand oder durch Bänder gekennzeichnete Wartebäume am Weg zum Parkplatz des Waldkindergartens. Auch andere Gefahren bringt der Wald mit: Stolperfallen, Tiere, den Anschluss verlieren, um nur einige zu nennen. Die großen Waldzwerge haben diese Gefahrenquellen im Blick und lassen sie in die tagtägliche pädagogische Arbeit einfließen und so werden aus den Gefahren schlussendlich Herausforderungen oder pädagogische Chancen und Entwicklungsmomente für alle. Im Waldkindergarten passt man aufeinander auf und übernimmt Verantwortung, - Verantwortung für sich und andere. Neue Kinder werden sowohl von den großen wie auch den kleinen Waldzwerge auf diese Herausforderungen vorbereitet. So werden alle Regeln schnell verinnerlicht und die notwendigen Fertigkeiten entwickelt

Sturmquartier

Sollte das Wetter die Sicherheit im Wald gefährden, weicht der Kindergartenbetrieb ins Sturmquartier aus.



Lieblingsspielzeug